

# Multiplexing – gleiche Funktionalität mit weniger Proportionalventilen

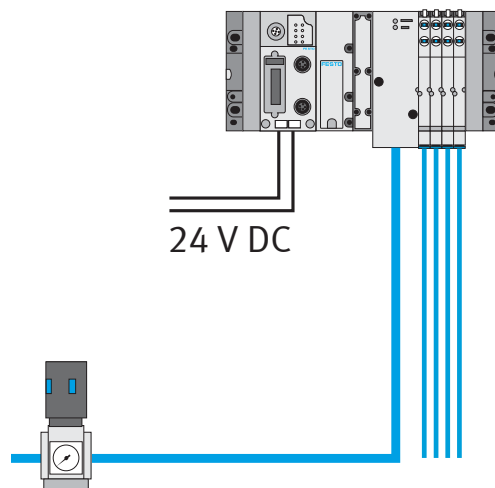
Mit Multiplexing spart man bis zu 8 Proportionalventile pro Ventilinsel ein. Das Verfahren ist einfach: Beim Multiplexing werden mehrere Drücke sequenziell über nachgeschaltete Wegeventile an verschiedene Aktoren übertragen. Dadurch kann man mit einem Proportionalventil abhängig von der Applikation und Durchschaltfrequenz bis zu 8 Wegeventile auf der

Ventilinsel MPA ansteuern. Multiplexing ist somit wesentlich wirtschaftlicher und preisgünstiger als der konventionelle Aufbau.

Wir unterscheiden zwischen zeitgesteuertem und druckgesteuertem Multiplexing.

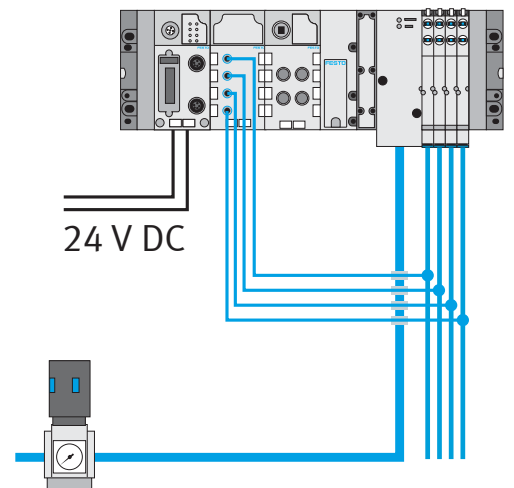
## Ihr Plus an Performance durch Funktionsintegration

- Deutlich gesenkte Systemkosten
- Weniger Installationsaufwand
- Geprüfte und vormontierte Baugruppe



### Zeitgesteuert

Der Ausgangsdruck des VPPM wird einem entsprechenden Verbraucher zugeordnet. Das geschieht über ein 3/2- oder 5/3-Wegeventil. Der Druck wird dann in einer definierten Zeitfolge nachgeregelt und nicht weiter überwacht.



### Druckgesteuert

Der Ausgangsdruck des VPPM wird einem entsprechenden Verbraucher zugeordnet. Das geschieht über ein 3/2- oder 5/3-Wegeventil. Der Druck wird durch ein Sensormodul überwacht und je nach Druckabfall entsprechend nachgeregelt.